

Soweit Zustellungen statt an den/die Bevollmächtigte(n) auch an die Partei unmittelbar zulässig sind (z.B. § 16 FGG § 8 VwZG), bitte ich diese nur an meine(n) Bevollmächtigte(n) zu bewirken.

Vollmacht in Arbeitsrechtssachen

Dem Rechtsanwalt

Gerald Munz, Hummelbergstraße 28, 70195 Stuttgart

wird hiermit in der Angelegenheit.....

gegen.....

wegen.....

Vollmacht

einschließlich Prozessvollmacht erteilt.

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozesshandlungen, insbesondere zur Erhebung der Widerklage, zur Vornahme und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme von Geldern und Wertsachen, insbesondere des Streitgegenstandes und der vom Gegner, der Justizkasse oder anderen Stellen zu erstattenden Kosten.

Die Vollmacht erstreckt sich auch auf Nebenverfahren, z.B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung einschließlich der aus ihr erwachsenden besonderen Verfahren (z.B. ZPO §§§ 726-732, 766-774, 785, 805, 872 ff. u.a.). Die Vollmacht bezieht sich auch auf die Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe von einseitigen Willenserklärungen (z.B. Kündigungen), sowie zur Forderungsanmeldung und Vertretung im Insolvenzverfahren.

....., den.....
(Vollmachtgeber/-in / Mandant/-in/en)

Ich bestätige, ausdrücklich vor Abschluss der Vereinbarung über die Vertretung darauf hingewiesen worden zu sein, dass im Arbeitsgerichtsprozess erster Instanz auch für die obsiegende Partei kein Anspruch auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines/einer Prozessbevollmächtigten oder eines Beistandes besteht (§ 12 a ArbGG). Ich bin außerdem darauf hingewiesen worden, dass ich auch selbst auftreten oder mich durch einen Verbandsvertreter vertreten lassen kann (§ 11 I ArbGG).

....., den.....
(Vollmachtgeber/-in / Mandant/-in/en)

Kündigungsrecht:

Ich wurde darüber belehrt, dass ich das erteilte Rechtsanwaltsmandat jederzeit, ohne Angabe von Gründen, kündigen kann. Im Falle der Kündigung vor dem regulären Abschluss des Mandates, habe ich lediglich die bis dahin durch Handlungen des beauftragten Rechtsanwaltes entstandenen Vergütungsansprüche und Auslagen zu erstatten. Bei der Unterzeichnung dieser Belehrung wurde mir ein Exemplar ausgehändigt

....., den.....
(Vollmachtgeber/-in / Mandant/-in/en)